

MUSIKER- INNEN MUSIKER IN: ver.di

Info für die Honorarkräfte an den Berliner Musikschulen

März 2017

Jetzt geht es los – Senat akzeptiert Tarifverhandlungen für Musikschulhonorarkräfte. Aber es bleibt dabei:

Ohne starke Mitgliedschaft kein Mandat für Tarifverhandlungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem das Abgeordnetenhaus am 13. Januar 2017 auf Forderung von ver.di und den Landesmusikrat Berlin folgendes beschlossen hat: *»den öffentlichen Dienst wird der Senat zum Vorbild für gute Arbeit machen. Die Entlohnung der als Honorarkräfte tätigen Lehrkräfte an Musikschulen wird der Senat erhöhen und prüfen,*

wie eine bessere soziale Absicherung erreicht werden kann. Dafür werden bei dauerhaftem Tätigkeitsbedarf Honorarverträge in Arbeitsverträge umgewandelt, mit einem Zwischenziel von mindestens 20 Prozent Festangestellten bis 2021. Für arbeitnehmerähnliche Beschäftigte will der Senat eine tarifvertragliche Regelung abschließen«, könnten nun tatsächlich die einseitigen Ausführungsvorschriften für Honorarkräfte durch einen Tarifvertrag abgelöst werden. **Durch diesen Tarifvertrag kann nicht nur die regelmäßige Honorarerhöhung gesichert, sondern auch feste Abschlagszahlungsbeiträge und -termine sowie unterschiedliche Honorarsätze nach Unterrichtsbelastung z.B. für Einzel- und Gruppenunterricht eingeführt werden.**

Desweiteren kann in einem solchen Tarifvertrag die Honorarfortzahlung ab dem ersten Krankheitstag, unbefristete Honorarverträge mit Kündigungsfristen analog wie bei Festangestellten, Regelungen über Honorarfortzahlung bei Schwangerschaft und für



Foto: Christian v. Polentz, transit

Kinderbetreuungszeiten und vieles weitere verbindlich vereinbart werden. Ziel muss es sein, festangestellte und freiberufliche Musikschullehrerinnen und -lehrer in ihren Arbeits- und Einkommensbedingungen gleichzustellen.

Credo: gleiche Arbeit = gleiches Geld durch Tarifvertrag

Über den Inhalt eines solchen Tarifvertrages können aber nur diejenigen mitentscheiden, die auch ver.di Mitglied sind. Wichtig dafür ist natürlich, dass die Gewerkschaft ver.di durch einen hohen Organisationsgrad auch dafür ein legitimes Mandat hat, umso bessere Regelungen für die Honorarkräfte erhält dann der Tarifvertrag.

Informationen: www.musik.verdi.de/regional/berlin-brandenburg

**Also: Es liegt in Ihrer/Eurer Hand.
Jetzt Mitglied werden.**

Jetzt Mitglied werden.
Es geht auch online:
mitgliedwerden.verdi.de



Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Titel/Vorname/Name

Straße **Hausnummer**

PLZ **Wohnort**

Staatsangehörigkeit

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Beamter/in freie/r Mitarbeiter/in
 Angestellter/r Selbständiger/r Erwerbslos

Vollzeit
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____

Azubi-Volontär/in-Referendar/in Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)
bis _____ bis _____

Praktikant/in Altersteilzeit
bis _____ bis _____

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in Sonstiges: _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße **Hausnummer**

PLZ **Ort**

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst € **Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe** **Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe**

Ich wurde geworben durch:

Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von _____ bis _____

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE612ZZ200000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

BIC _____

IBAN _____

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise
 monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte
 halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ **Ort**

Ort, Datum und Unterschrift

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutz
Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

W-3272-03-1113